

# Die Arbeiter-Zeitung

## Sozialdemokratische Tageszeitung für Halle und den Regierungs-Bezirk Merseburg

Bezugsbedingungen: Der Bezugspreis beträgt monatlich 2,- Mark einschließlich Zustellungsgebühr, für Abholer 1,90 Mark. Postbezugspreis monatlich 2 Mk. ab Volant od. v. Postboten angelegt 2,40 Mk., bei direkter Einzahlung an den Verlag 2,30 Mk. Einzelheftpreis 12 Pf. im Einzelnen und 60 Pf. im Abonnement d. M. im Voraus. — Hauptgeschäftsstelle: Halle 4244, Fernruf 24 005. — Zweigstelle: Gr. Ulrichstr. 27. — Postfachkonto 20819 Erfurt

Das „Volkswort“ erscheint mit täglichen Beilagen. Inhalt: Beilage „Kinderland“ sowie „Volk u. Welt“. Inverlangt eingehenden Manuskripten ist stets das Rückporto beizufügen. Das „Volkswort“ ist das Publikationsorgan der genossenschaftlichen und gewerkschaftlichen Organisationen und amtliches Organ verschiedener Verbände. — Schriftleitung: Halle 4244, Postfach 2. Erzeugnis. Preis: 10 Pf. (Inhalt 24 067) Veränd. Anstufungserlaubnis mittags von 12 bis 1 Uhr

## Ehrhardt in Calbe.

Der neue Stahlhelm-Führer und sein Programm: Gegen die Monarchen, für den Monarchismus, für Stresemanns Außenpolitik, aber gegen Stresemann. / Sympathieumgebung für die Kommunisten. / Die getarnten Luifen-Jungfrauen.

## Theodor Duesterbergs Konkurrenz.

### Aus Calbe kommt das Licht.

Halle (Saale), 22. Oktober.

Vor wenigen Monaten setzte sich in der Öffentlichkeit das Gerücht in Umlauf, daß es mit der offiziellen Führung des Stahlhelms durch den Kaufmann Selbke in Magdeburg bald vorbei sei, weil der Einfluß Theodor Duesterbergs in Halle immer stärker werde und sein politischer Ehrgeiz der Ehre der Mehrheit aller Stahlhelm-Mitglieder sei. Inzwischen scheinen jedoch die Spekulationen des Hallischen Stahlhelm-Komitees ihre Wirkung nicht verfehlt zu haben. Seine letzte Symphonie-Konferenz im gemeinsamen Besprechungsraum des Stahlhelms und der Arbeiterpartei hat vor zweifelslos auch nicht dazu angehen, sein Ansehen in den Kreisen derer zu erhöhen, die bis dahin geglaubt waren, ihn auf den Schild zu erheben.

Vor wenigen Wochen aber hat Theodor Duesterberg einen sehr scharfen Konkurrenten bekommen. Einen Ehrwürdigen, an dem kein Befehlsbefehliger Volkstum ebensowenig wie seine tragikomische Figur heranzieht. Dieser Ehrwürdige ist der alte Götterkater, lange Zeit federführend verlor und erst durch die Hindenburg-Annexion seiner Heilung bediente Kapitän Ehrhardt, der neuerdings als der geistige Vorkämpfer und zukünftige Führer des rühmlichen Stahlhelms betrachtet wird. Dieser Ehrhardt hat vor einigen Tagen in Calbe an der Saale bei Magdeburg eine programmatische Rede gehalten, über die der Bericht des „W. Z.“ folgendes sagt:

In Calbe a. d. Saale, einem kleinen Landstädtchen bei Magdeburg, hielt Kapitän Ehrhardt vor etwas wie eine programmatische Rede, in der er sich als der neue Führer des Stahlhelms vorstellte. Das internationale Deutschland, so führte Ehrhardt aus, hätte an allen Führern, die 1918 verfallen und feige geflohen sind, kein Vertrauen. Die Zeit der Rufe sei vorüber, weil die Machtmittel des Staates zu stark geworden sind. (1) Die neue Stahlhelmparole lautet: „Einheit in den Stufen“. Der Stahlhelm anerkennt den Staat, die Verfassung und die Republik. (1) Obwohl er in seiner Grundbestimmung monarchistisch sei. Aber für einen Monarchen, der in der Stunde der Gefahr geflohen ist, dürfe man keinen Finger rühren. Wer es doch zu tun, sei ein Narr. Die Außenpolitik müsse nach immer im Vordergrund. Eine andere praktische Möglichkeit für ihre Führung als die jetzt von Stresemann betriebene Politik gäbe es kaum. (1) Aber gerade dem nationalen Willen Stresemanns müsse man mitfahren. In Sachen sei der Versuch des Stahlhelms, die Parteien zu nationaler Politik zusammenzuführen, an dem eiernden Aushangel um die Welt zu erleben. Die Rede des Ehrwürdigen Theodor Duesterberg als eine Sammlung der verschiedenen Kräfte. (1) Die Kommunisten sind ihm lieber als die Sozialdemokraten. (1) Als Mittel zur Wehrung der Wirtschaftspolitik verlangt Ehrhardt, daß die Unternehmer nur nationale Arbeiter einstellen. Dann würden die Gewerkschaften auch die Sozialdemokratie bald in Erinnerung rufen. (1) Von den Königin-Luise-Kund und allen anderen christlichen Vereinen vereinigen Mädchen und Frauen verlangt Ehrhardt, sie sollten zur selben Männer ihre Gunst schenken, die in den Vaterländischen Verbänden aktiv mitarbeiten. (1) Ehrhardt verlas seine Rede in knapp 20 Minuten. Die Beclamung vor von Stahlhelmen und Neugierigen war beachtlich.

Es ist nicht nur feiler, sondern auch erheitend, daß der neue Stahlhelmführer seine Laufbahn in Calbe an der Saale beginnt. Trodem scheint er wirklich der neue Stahlhelmführer zu sein. Er verteilt Obsequen an die monarchistischen Auskreise von 1918, anerkennt Staat, Verfassung und Republik, obwohl er verächtlich monarchistisch sei, und will für die ausgetriebenen Monarchen, bei der Gefahr ein Narr zu sein, keinen Finger rühren.

Wird ein Wandel durch Stresemanns Führung. Denn dieser Stresemann hat Ehrhardt politisches Verständnis bereits ganz in Anspruch genommen, obwohl sein Herz ihm immer noch auflehnt, daß man dem nationalen Willen Stresemanns mitfahren müsse. Aber Ehrhardt miträut auch dem nationalen Willen der Deutschen nationalen, indem er erklärt, daß die Vaterländischen Verbände es satt hätten, für die Reichspartei Wahlpropaganda zu treiben.

Nach dieser politischen Wandlung könnten Reichsgläubige zu der Meinung kommen, daß Herr Ehrhardt den Stahlhelm politisch etwas nach links dirigieren wolle. Solche Auffassung wäre jedoch verfehlt. Denn Ehrhardt entwirft sich überdies als ein erhöhter Feind des Verteilungsstempels der Arbeiter. Er empfiehlt den Arbeitnehmern, nur Stahlhelmarbeiter einzustellen, um den Einfluß der Gewerkschaften und der Sozialdemokratischen Partei zu vermindern. An diesem Punktum ist es nicht uninteressant, daß der alte Hochverräter für die Kommunisten eine Sympathieumgebung veranlaßt, indem er versichert, daß ihm die Kommunisten lieber seien als die Sozialdemokraten. Diese Liebesbeteuerung zwischen Rechts- und Linksobwohl ist zwar nicht neu, aber immerhin doch aus so prominentem Munde wertvoll genug, um dem für eine Weile im öffentlichen Profektariat zu zeigen, welche Rolle die kommunistische Partei in der gegenwärtigen Entwicklung der deutschen Arbeiterklasse spielt.

Wahrheit erheitert ist der Rat für die Jungfrauen im Königin-Luise-Kund, sich nur von nationalen Männern herführen zu lassen. Wenn auch nicht gerade angenehm ist, daß eine nach der zukünftigen Kultur der Welt nichtende Generation ihr Herz an Diebstahl und Bettelstuden-Schaften hängt, so besteht natürlich, wie bei allen Menschlichen, immerhin die Gefahr, daß irgendein sich verirrtes Weibchen aus dem Heere des proletarischen Emotionsstempels sich aus Unwissenheit seine Hörner an einer unbesetzten Luifenkandis um den Luifen-Kund reißt. Dieses Weibchen ist nur durch den großen Ehrhardt hindurch zu gewinnen. Ob er zu dieser Warnung qualifiziert erscheint, darüber zu urteilen, ist wohl in der Hauptsache die Reinschrift des Luifen-Kundes, deren recht innige Freundschaft der Herr Hochverräter bekanntlich dadurch befohle, daß er sie später benutzte, kompromittierte und vor Gericht brachte.

Wer immerhin so unbedenklich die Dinge auch immer sein mögen, sie gehören zum Programm des neuen Stahlhelmführers, der ganz augenscheinlich den Ehrgeiz hat, als politischer Spießvogel unfern bedächtig Theodor Duesterberg noch in den Schatten zu stellen.

Denn diese Jungferrede ist nicht nur ihrem Inhalt nach, sondern auch ihrem Heilung nach lässlich. Den neuen Stahlhelmsgeist von Calbe an der Saale ausgeben zu lassen, war eine Rabbinenleistung. Vielleicht etwas häßlich, aber sonst — weih der Teufel — prima kabine!

## Regierung und Erwerbslose.

Der Antrag der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion auf Verbesserung der Fürsorge für Erwerbslose hat den Anstoß zu eingehenden Erörterungen im Sozialpolitischen Ausschuß des Reichstags gegeben. Inzwischen hat sich auch die Reichsregierung mit dem Erwerbslosensproblem beschäftigen müssen. Das Ergebnis ihrer Stellungnahme hat der Reichsminister Dr. Brauns in der Donnerstags-Sitzung des Sozialpolitischen Ausschusses mitgeteilt. Es ist unbedeutend und läßt das volle Verständnis für die Tatsache vermissen, daß ein zweiter Winter mit Massenverderblosigkeit eine wesentlich größere Fürsorge für die Erwerbslosen notwendig macht als der erste Winter.

Die Reichsregierung lehnt eine allgemeine Erhöhung der Unterstützungssätze ab. Sie will nur die Unterstützung der Alleinstehenden unter 21 Jahren erhöhen, auch auf die Verbilligung der Wohnung für sie nicht verzichten, nur die Art ihrer Prüfung soll verbessert werden. Das gleiche gilt auch für die Pflichten. Den langfristigen Erwerbslosen soll in erster Linie durch die Beschaffung von Arbeitshilfen werden. Nur wo das nicht möglich ist, könne man durch die unterliegenden Fürsorge helfen. Aber auch das soll nicht durch die Verlängerung der Unterstützungsdauer über 52 Wochen hinaus gehen, sondern durch eine Erweiterung der Wohlfahrtspflege, bei der finanzschwache Gemeinden Beihilfen erhalten sollen.

Wenn die Reichsregierung geglaubt haben sollte, daß diese dürftigen Zugeständnisse die Sozialdemokratie befriedigen würden, so wird sie wohl bereits der Verlust der allgemeinen Sprache eines Weßens bedacht haben. Mit so geringfügigen Verbesserungen der jetzigen Fürsorge kann sich niemand zufrieden geben, denn das Schicksal der Erwerbslosen ist ein soziales, sondern auch ein volkswirtschaftliches Problem ist. Wenn die Sozialdemokratie für eine wirksame Erhöhung der Unterstützungssätze und für eine ausreichende Sicherung der Ansprüche der Ausgezeichneten eintritt, so geschieht das aus zwei Gründen: 1. weil es die Pflicht des Reiches ist, die durch unverschuldete Arbeitslosigkeit hervorgerufene Notlage zu beseitigen, und 2. weil nur eine ausreichende Unterstützung die Möglichkeit für eine allmähliche Gesundung des deutschen Wirtschaftslebens schafft.

Nun wollen wir die Leistungen des Reiches zur Bekämpfung der Erwerbslosigkeit durch Schaffung neuer Arbeitsstellen gelegentlich etwas gering, einschätzen noch weitem, Zweifellos wird der Arbeitsmarkt durch die rund 600 Millionen, die für produktive Arbeiten der verschiedensten Art zur Verfügung gestellt worden sind, günstig beeinflusst. Die Erfahrung hat aber gezeigt, daß auf diesem Wege immer nur ein beschränkter Teil der Erwerbslosen Beschäftigung erhalten kann und daß es geraume Zeit dauert, bis die vollen Auswirkungen sich auf dem Arbeitsmarkt zeigen. Auf jeden Fall bleibt immer noch ein sehr erheblicher Kreis von Erwerbslosen auf dem Wege der Unterstützung zu verpflegen. Nach unserer Beobachtungen wird diese Zahl in den Wintermonaten auf seinen Fall kleiner werden. Wir rechnen sogar mit einer nicht unerheblichen Zunahme der Erwerbslosigkeit.

Angefaßt dieser Gesamtlage erscheint es uns kurzfristig, daß Verlangen nach einer Erhöhung der Unterstützung und einer Verlängerung der Unterstützungsdauer, um nur die beiden wichtigsten Probleme zu nennen, rundweg abzulehnen. Denn das hat die Reichsregierung getan. Sie hat das zwar mit wirtschaftspolitischen Erwägungen zu begründen versucht. Die wirtschaftlichen Gründe aber liegen in der Abneigung, weitere öffentliche Mittel für diese Zwecke zu verausgaben. Der Reichsfinanzminister Dr. Reinschold hat deshalb im Gegenatz zu früheren Reden die enge Lage der Reichsfinanzen betont und sich auf den Standpunkt gestellt, daß er weitere Mittel nicht beschaffen könne. Wie er es angesichts dieser Zustände mit seinen Pflichten eines Steuerermäßigungen in Aussicht zu stellen, würde man gern von ihm erzählen. Boreerst wird er mit Recht auf Zweifel stehen und sich erheben, als daß im Sozialpolitischen Ausschuß gefascht, mit der Meinung auseinanderzusetzen müssen, daß das, was jetzt nicht das Geld ist, sondern der gute Wille.

Eine aber wirklich Schwierigkeiten vorhanden, mit den bisherigen Einnahmen des Reiches eine erweiterte finanzielle Fürsorge für die Erwerbslosen durchzuführen, denn wird man sich überlegen müssen, ob nicht neue Einnahmemaßnahmen zu erwägen sind. Es ist geradezu aufregend zu sehen, wie den überhöhten Leiden breiter Volksschichten einzelne kapitalistische Kreise nie dagewesene Gewinnmöglichkeiten haben. Für Tausende von Arbeitern und Angestellten ist die Rationalisierung verbunden mit völliger Untergrabung ihrer Existenz, obwohl die rationalisierten Unternehmen große und sofort greifbare Vorteile davon haben. An der Spitze sind in der letzten Monaten Gemeine bis zu vielen hundert Prozent erzielt worden. Gewinne, die es in dieser Höhe niemals vorher gegeben hat. Daher muß man fragen, ob die bereits 1926 ausgetragene Vermögensumschichtung nicht bereits Ende 1926 zur Erhebung gelangen muß. Auch ist es bedenklich, daß der Ertrag der Vermögenssteuer rund um 100 Millionen hinter dem niedrig schätzlichen Voraussatz zurückbleibt. Die Erbschaftsteuer gar, die im Frieden bereits mehr als 50 Millionen gebracht hat, hat im ersten Halb-

## Internationale Presse-Ausstellung

Berlin, 22. Oktober. (Ein. Drahtbericht.)

In Köln wird für das Jahr 1928 eine große internationale Presseausstellung in Aussicht genommen. In der Gründungsversammlung, die hier in der Woche erfolgte, haben alle beteiligten Personen ihre tätige Mitarbeit zugesagt. Von der Reichs- und Staatsregierung liegen ähnliche Erklärungen vor. Die Internationale Presseausstellung, die nach der heute beendeten Abklärung „Freiheit“ heißen wird, soll eine geschlossene Leberfrist über die geschichtliche Entwicklung des Zeitungswesens, über die Kulturverbindung mit dem Nachrichtenwesen geben. An den Vorbereitungsarbeiten mit dem Willen zur Beteiligung werden neben dem Deutschen Buchdrucker-Verband und anderen Gewerkschaftsorganisationen auch die „Kongregation A. O.“, der „Veren Arbeiterpresse“ und der „Sozialistische Dienst“ mit. Die Hauptarbeit wird in den Konventionen liegen. Mehrere Organisationen haben bereits einige Genossen zur Mitarbeit bestimmt. Ueber die Vertretungsmänner der Gewerkschaften in den Redaktionsbüros werden in Berlin demnächst noch weitere Verhandlungen gepflogen werden.

## Stingl sträubt sich.

Er ist für seinen Bröder allein verantwortlich.

Berlin, 22. Oktober. (Rabbiomeduna.) Die das „Berliner Tageblatt“ wissen will, hat Reichsminister Stingl einen an ihn erlangenen Antrag auf sofortige Einberufung des Verwaltungsrats der Reichspost zur Stellungnahme zu dem neuen Briefmarkenentwurf ablehnt, und zwar mit der Begründung, daß er allein für die Verantwortung einer neuen Markenreihe verantwortlich ist. Er habe auf dem Standpunkt, daß weder der Verwaltungsrat noch das Reichskabinett in dieser Frage zu hören seien, daß vielmehr ihm allein die Entscheidung darüber aufstehe.

Herr Stingl ist demnach also auch der Auffassung, daß, falls eines Tages ein Sozialdemokrat Reichsminister wird, dieser zunächst eine Markenreihe mit dem Köpfen der Führer der Sozialistischen Internationale herausgeben kann?

Ein demsnationaler Abgeordneter gebildet. Der demsnationale Reichstagsabgeordnete Graf von Wertheim ist Donnerstag nachmittag um 1 Uhr plötzlich einem Schlaganfall erlegen.

Jahr 1926 nur den lächerlich geringen Ertrag von 10 Millionen gehabt.

Bei dieser Sachlage kann man sich nicht auf den Standpunkt stellen, daß zur Wiltierung der Not der unfaßlichen Opfer der Wirtschaftskrise kein Geld vorhanden ist. Die Möglichkeit nur zu ausdehnen gilt für die Gewerkschaften...

Sozialdemokratische Kritik und Vorschläge.

Aus dem Sozialpolitischen Ausschuss des Reichstages.

Nachstehend lassen wir den vorliegenden Artikel erweiternden Bericht des Sozialen Reichstagsausschusses folgen:

Genosse Dech bekämpfte die Abwälzung der Lasten der Erwerbslosenfürsorge auf die Gemeinden. Die Reichsregierung überlasse die Auswirkung des Massenelends den Gemeinden und plane zugleich nach ein Schema des Finanzangebots...

Zu seiner Rechtfertigung bemerkt der Reichstagsausschuss, daß die Sozialen die Sozialen der Sozialen solle bei dem Finanzangebot gleichbedeutend werden. Das einzige aber die Regierung zur Annahme von Reformen. Wenn ein Defizit vermieden werden sollte...

Genosse Frey sieht keine Zweifel darüber, daß die Sozialdemokratie nicht gewillt ist, eine Verfestigung der Erwerbslosen auf ein Einkommen einzusetzen...

Die Kommunisten verdrängen fortwährend, durch Langsamkeit neben den Vorkämpfern zu produzieren. Um diese Demonstration fortsetzen zu können, wandten sie sich an den Reichstagsausschuss...

2. Philharmonisches Konzert im Zoo.

Wit dem geistigen Programm des zweiten Philharmonischen hat der strebsame und reißende Dirigent sein Repertoire stark ausgearbeitet. Neben Richard Wagner erschienen im Programm Gustav Mahler und Anton Bruckner zum ersten Male...

Wir hören zunächst Anton Bruckners „Sechste Symphonie“ in A-Dur, ein Werk voll künstlerischer Sinnlichkeit, ohne jede Verflachung und ohne jede Verflachung...

Nach hören wir das taurische „Siegerlied“ in D-Dur mit seinem herrlichen Klang und die effulvente von Mannagard erfüllte „Fanny Hildesheim“ in D-Dur...

Eugen Debs. Der letzte verlorene Führer der amerikanischen Sozialisten.



Die Meldung vom Tode des amerikanischen Sozialisten Eugen Debs verleiht rechtshistorische Bedeutung mit dieser über ähnlichen Bemerkungen: „Mit Debs ist, wenn auch sein großer Politiker, so doch ein moralisch höchstehender, lauteres Charakter, der unentgeltlich für seine Genossen gekämpft hat, ins Grab gesunken.“

großer Helfer, daß die Sozialdemokraten auf Wunsch der Kommunisten ihren Antrag zurückließen. Der völkische Abgeordnete Stöhr sprang den Kommunisten bei und wandte sich gleichfalls gegen die Einsetzung eines Interzessanten.

Der Kampf um das Arbeitsgerichts-gesetz.

Der Soziale Ausschuss des Reichstages setzte in seiner Sachmittlungsphase die Beratungen über den Entwurf eines Arbeitsgerichtsgesetzes fort. Am 8. 14. verteilte Genosse Kufhäuser einen sozialdemokratischen Antrag, wonach bei der Errichtung der Arbeitsgerichte die wirtschaftlichen Vereinigungen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer vorher zu hören sind...

rische Vertikung von Defizitoren Laufmännlichen Kaufmannern an allen Orten, an denen keine Kaufmannsgerichte bestehen. Genosse Kufhäuser wandte sich gegen diese Vertikung der Angelegenheiten, die einer harten Konzentration bedürftig sind...

Kleine Verbesserungen. Eine Einsetzung des Reichsrats in der Erwerbslosen-Frage.

Der Reichsrat erklärte sich am Donnerstag mit einer Abänderung der Verordnung über die Erwerbslosenfürsorge einverstanden. Bisher konnte Erwerbslosenunterstützung nicht gewährt werden, während der letzten zwölf Monate weniger als drei Monate hindurch eine freundschaftlich-gütliche Beschäftigung ausgetübt worden war.

Ausführungsgesetz zu Artikel 48



Die Geheimnisse: Die Republik schläft, jetzt können wir ihr, ohne daß sie's merkt, die neuen Ausführungsgesetze anpassen.

Erzherzog-Ernst. In Verbindung mit dem Niederländischen Gewerkschaftsverband in Utrecht fand die Grundsteinlegung zu einem Erzherzog-Ernst-Institut, das als Wohnhaus und zum Studienaufenthalt gedacht ist...

Beethovens Kopf.

Unter dieser Überschrift erzählt H. Kallisch in der Mittwochs-Abendausgabe der „Frankfurter Zeitung“ folgende Geschichte:

Zwei Tage nach dem Verheiratungstag Beethovens stellten sich bei der Frau des im Polstler-Handel liegenden Lotenarbes zwei ansehnlich geflickte Fremde ein. Sie boten ihr taufere Gülden, wenn sie ihnen den Kopf Beethovens verschaffen wollte...

Caplin als Selbsttöter. Im kommenden Januar geht Charlie Caplin nach London zu kommen, um dort der Erbschaftsleitung seines neuen Films „Der Jernst“ beizutreten...

Benno Vias hatte den Abend in allen Teilen sorgfältig vorbereitet. Man hätte, besonders bei Bruckner, ein demütigtes Gerausarbeiten der einzelnen Sätze, ein Musikisieren aus vollem Herzen...

Ballisches Theater- und Musikleben

Volksbühne. Mit etwas Rummelwerk wird am Sonntag, 1. November, im Schauspielhaus ein „Ballisches Theater- und Musikleben“ von Viorio gegeben. Anmelungen für alle 4 Kammerlieder (S. 10) sind ab jetzt auch in Hagen zu 1 Mark und noch dazu jetzt in Hagen...

Telegraphisches Schachspiel. Fernpartien werden häufig zwischen Schachspielern gespielt. Die sich in verschiedenen Städten befinden; aber da man hier über den Spielverlauf nicht mit, so dauert es oft Monate lang, bis eine bezugreiche Partie beendet werden kann...

Am Rahmen der städtischenkulturellen Veranstaltungen an der Linienstraße Berlin wird im Wintersemester 1926/27 von Professorenbüro wieder eine Reihe von Sonderveranstaltungen gehalten. Unter anderem trifft Geheimrat Recklin über: „Die Presse- und Verlagswesen der Reichsrepublik und ihre Entwicklung“...

## Coolidge für und gegen das Wirtschaftsmanifest.

Für Europäer zu begrüßen, für Amerika ungeeignet.

London, 22. Oktober. (Rabimeldung.)

Nach Meldungen aus Washington hatte Präsident Coolidge am Donnerstag eine längere Aussprache mit Staatssekretär Nelson, wobei das internationale Wirtschaftsmanifest durchgesprochen wurde. Coolidge soll beabsichtigen, in einer Stundengebung die Stellungnahme der amerikanischen Regierung gegenüber dem Manifest zu klären. Die Auffassung der Regierung über alle Welt bezüglichen. Die Auffassung der Regierung über alle Welt bezüglichen. Die Auffassung der Regierung über alle Welt bezüglichen.

## Das Manifest der Wirtschaftsführer.



Die Wirtschaftsführer wollen die Mauern zwischen den Ländern einreißen. Aber ehe die Arbeiter kommen, wird es wohl nicht werden.

## Die polnischen Großindustriellen gegen das Wirtschaftsmanifest.

Warschau, 22. Oktober. (Rabimeldung.)

Der polnische Großindustriellenverband Lewiatan stellt in einer Resolution fest, das Wirtschaftsmanifest, welches bereits nur von Vertretern der Wirtschaft, nicht aber der Arbeiterklasse unterzeichnet worden ist, und das es den Interessen Polens in keiner Weise entspreche, da es erstens auf eine Revision der Bestimmungen Europas hinausziele und zweitens eine Abschwächung der Zolltarife bewirke, die sich aber für einen Staat wie Polen, dessen Industrie vernichtet ist, die Gefahr einer Lebensgemeinschaft mit Importländern enthält. Die Resolution ist der Regierung überreicht worden und dürfte in den nächsten Tagen zur Veröffentlichung gelangen.

## Hoersch vor Briand's Toren.

Die französische Öffentlichkeit gegen eine beschleunigte Verständigung.

Paris, 22. Oktober. (Rabimeldung.)

Der deutsche Botschafter in Paris Herr von Hoersch hat am Donnerstagabend in französischen Rundfunk eine Rede gehalten, in der er sich über die Gründe, die ihn zum Botschafter in Paris ernannt haben, äußerte. Die anfängliche Unterredung mit Briand fand nach nicht statt. Der „Reit Barrien“ stellt am Freitagmorgen mehrere Einzelheiten über den Inhalt der Besprechung mit. Es habe sich nur um einen allgemeinen Gehörsaustausch gehandelt. Herr von Hoersch habe Verzicht über den Stand der Verhandlungen der deutschen amtlichen Kreise und der großen öffentlichen Meinung unterrichtet wollen. Er habe mitgeteilt, daß man in Deutschland besorgt sei, die in Brüssel begonnene Politik dem Ziele näherzutreten. Dann habe er sich auch über die Fortschritte unterrichtet wollen, die die gleiche Idee in letzter Zeit in Frankreich gemacht habe. Es sei wahrscheinlich, erklärt der „Reit Barrien“, daß die dem deutschen Botschafter gewordenen Mitteilungen von einer weniger großen Höhe und einem tieferen Niveau als die französischen seien, alle mitteilbaren militärischen und politischen Seiten des Problems vorerst ausschließlich durch Sachverständige prüfen zu lassen, bevor man die Verhandlungen weiter vorwärts bringe. Es sei ja schon viel, meint der „Reit Barrien“, daß der Gehörsaustausch eine Verständigung in Frankreich so aufgenommen worden ist, wie das der Fall war. Es sei wichtig nicht möglich, daß sich ein solcher Gehörsaustausch schon in wenigen Wochen in konkreter Form gestalten könne.

Weiter glaubt der „Reit Barrien“ zu wissen, daß bei der Unterredung auch von den Gerüchten über die Möglichkeit einer Währungsreform der ehemaligen Reichsregierung die Rede gewesen sei. Der deutsche Botschafter habe die formelle Versicherung der Reichsregierung überbracht, daß die Währungsreform des Reiches nach Combarb oder nach einem anderen Ort im Deutschen Reich unter keinen Umständen gestattet oder gebilligt würde.

Im „Matin“ befaßt sich Sauerwein abnorms mit der Politik von Hoersch und erklärt, die historische Unterredung sei nur ein Glied in einer ganzen Kette von Besprechungen zwischen Briand und Stresemann gewesen und die Mobilisierung der anderen Vorkämpfer sei nur ein Vorzeichen gewesen. Der „Reit Barrien“ erklärt, daß die Währungsreform der Reichsregierung unter keinen Umständen gestattet oder gebilligt würde. Der „Reit Barrien“ erklärt, daß die Währungsreform der Reichsregierung unter keinen Umständen gestattet oder gebilligt würde.

## Frankreich und die Lage in China.

Paris, 21. Oktober. (Eig. Drahtbericht.)

Nach Schluß des heutigen Kabinettsbeschlusses, der sich übrigens nur mit Nebenangelegenheiten laufenden Angelegenheiten beschäftigte, erklärte Briand dem Pressekorrespondenten, die Lage in China und besonders in Schanghai sei außerordentlich unübersichtlich und bedrohlich. Es seien aber alle Maßnahmen getroffen worden, die das französische Interesse zu schützen. Die französische Regierung hat wegen der Befürchtung eines französischen Atomenergiepompens durch den Verkauf von Uranium eine Proklamation an die Zentralregierung in Peking gerichtet und gleichzeitig den Generalrat in Schanghai mit einer entsprechenden Demarche betraut, die für den Lebensfall die entsprechenden Maßnahmen anzuzeigen.

# Früh krümmt sich, was ein Haken werden will.

Ein „primaprime Bürgermeister und Weinreißender“.

Königstein, ein Städtchen im Taunus, suchte einen neuen Bürgermeister. Nun benachrichtigte ihn diese Stelle Verufen und auch Unterwies, Lütjens und auch weniger Lütjens. Als Bewerber für die Stelle, die ein junger Berliner. Er bewarb sich um die Stelle mit dem Hinweis, daß auch Lenin schon als 18jähriger Führer der Bolschewisten war. Wahrscheinlich glaubte der 18jährige Berliner, daß das Städtchen im Taunus anarchoistisch regiert werden müßte, weil er sich gerade auf den „Marxismus“ bezog. Doch weiter: Die Verdienste des jungen Bewerber erschöpften sich nicht mit der Aufzählung seiner Jahre, sondern er zeigte sich auch von seiner tüchtigen Seite. In der Bewerbung hieß es dann weiter: „Wenn Sie mich erst persönlich kennen lernen werden, werden Sie sagen, daß ich trotz meiner 20 Jahre ein primaprime Bürgermeister wäre. Sollen Sie aber wieder Erworten auf mein Angebot nicht eingehen, so erlaube ich mir, wenigstens für Ihren Ratgeber meine neue Serie besten Weinreißer auf Originalpreisen erproben anzubieten.“ Wer wollte die Geschäftstüchtigkeit dieses Bewerber leugnen? Wer aus dieser Bewerbung nicht besserer Weise den Berliner erkennen?

## Auch ein Sport.

Die Beschäftigung derer, die viel Zeit haben.

Der Raucherklub Havana in Stendal veranstaltete dieser Tage ein Raucher-Wettbewerb, um einen Ausnahm der besten Zigaretten-Genießer zu treffen. 20 der angelegentlichsten Raucher der Stadt nahmen teil; jeder erhielt die gleiche Zigarette, die zuvor von einem Prüfungsausschuss genau geteilt und beschichtet worden war. Außerdem wurde jedem ein bezauberndes Fest auf Verfügung gestellt. Als Sieger ging ein 18jähriger Kaufmann hervor, der zwei Stunden und 30 Minuten ununterbrochen an seiner Havana rauchte. Die Begleitung „in eingehaltenen Kreisen“ war so groß, daß der tüchtige Hute auf den Schultern durch die Stadt getragen wurde.

## 58 Tote, 2100 Verletzte.

Algen des Wirbelsturmes.

Berlin, 22. Oktober. (Rabimeldung.)

Nach den letzten Nachrichten aus Cuba hat der Wirbelsturm 58 Tote und 2100 Verletzte, darunter 400 Schwerverletzte, als Opfer gefordert. Insgesamt sind 325 Häuser eingestürzt.

## Zugzug Madrid—Wladiwostok.

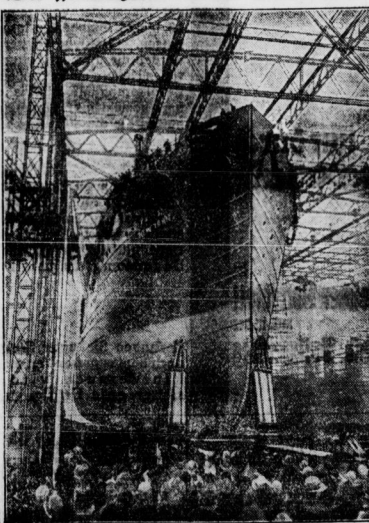
Der bisher bestehende Nordexpress von Paris bzw. Ostende (London) über Köln-Berlin nach Binn und Woslaw soll vom nächsten Frühjahrs an ebenfalls von Woslaw ab durch Sibirien durchgeführt werden bis Wladiwostok, andererseits von Wladiwostok nach Binn. In Wladiwostok soll direkter Anlauf nach japanischen Schnellzügen nach Japan geschaffen werden. Zur Ausarbeitung des Fahrplans, der vor allem eine erhöhte Geschwindigkeit durch das russische Hinterland bewerkstelligen kann, wird in Berlin Verhandlungen zwischen der Eisenbahngesellschaft Spaniens, Frankreichs, Belgiens, Deutschlands, Italiens, Österreichs, der Niederlande, Dänemarks und Japans statt.

Schnee und Kälte im Harz. Aus St. Andreasberg wird gemeldet: Bei neuem Schnee ist im Harzgebiet des Harzes der erste und hart anhaltende Schneefall eingetreten. Aus Göttinge wird gemeldet: Der Winter hat hier mit Kälte eingeleitet, das Thermometer zeigte Mittwöch morgen 8 Grad. Die Schneeförmung macht schnelle Fortschritte.

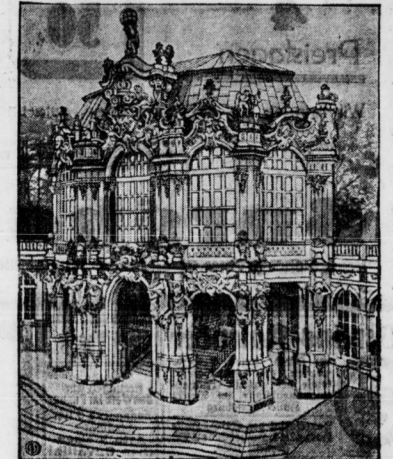
Starker Schneefall in Schwarzwald. In der Nacht zum Donnerstag ist auf den Höhen des Schwarzwaldes bei einer Höhe von 2 bis 3 Grad Schneefall bis 900 Meter herab eingetreten. Auf dem Feldberg beträgt die Schneedecke bereits 7 Zentimeter. Da es weiter kühlt, kann am Sonntag vielleicht bereits mit dem Schneepfort begonnen werden.

Ein Berliner Betriber in der Schweiz verhaftet. Auf Grund eines Steckbriefes der Berliner Kriminalpolizei konnte am Donnerstagmorgen in Olms im Schweizer Kanton St. Gallen der 18jährige Berliner Bankkassier Ernst Müller verhaftet werden. Müller hat als Kassierer des Bankhauses Marcus 80.000 Mk. unterschlagen. Als er mit Entdeckung rechnen mußte, ging er flüchtig und trieb sich seitdem in verschiedenen Städten der Schweiz herum.

## Die „Neugort“ beim Stapellauf.



## Der Dresdener Zwinger wiederhergestellt.



Die Renaissance des Zwingers.

Der Dresdener Zwinger mit seinem fast verlorenen architektonischen Charakter, entworfen von Schinkel, war in letzter Zeit wieder hergestellt, unter dem Einfluß der Regierung völlig zu restaurieren. Die architektonische Gestaltung der Zwinger war von Schinkel eine umfassende Restaurierung durchzuführen lassen. Die architektonischen Details der Zwinger sind von Schinkel wiederhergestellt worden. Die Restaurierung ist nunmehr beendet und der Zwinger in alter Schönheit wiederhergestellt.

## Kleiderangler.

Das Loch unter dem Schrank.

In der Randbehertragung in Berlin statten Einkäufer in der Nacht zum Donnerstag einem Kleidergeschäft einen Besuch ab. Zunächst konnte bei der Öffnung des Schrankes nur festgestellt werden, daß mehrere Sportjacken, Lebermäntel und Anzüge verschwinden waren. Schließend und Türen waren unversehrt und nichts deutete auf einen Einbruch. Schließlich entdeckte man unter einem Kleiderkasten ein Loch im Parkettboden, das der Einkäufer vom Keller aus durchgegraben hatten. Da das Loch aber zu eng war, um leicht durchzukommen, hatten die Kleiderhändler eine Stange die in der Nähe befindlichen Kleiderstücke heruntergelassen.

## Ein verschwundener See

Im Erdinneren weit weg von der Erde.

In Chirapuren ist der kleine Dapellia-See an der polnischen Grenze plötzlich auf unerklärliche Weise nach einem Wolkenbruch im Erdinneren verschwunden. Der See hatte eine Tiefe von 10 Metern. Während des Unwetters wurde das Wasser 3 Meter hochgehoben und versank dann, so daß nur noch ein 5 cm tiefer See zurückblieb. Forschungen des Königsberger Geologen Dr. Andre haben ergeben, daß dem Verschwinden des Sees keine Bodenveränderungen oder unterirdische Abflüsse zu Grunde liegen, sondern daß das Wasser im Erdinneren weitergewandert ist.

## Tragödie zweier Wahnsinnigen.

In Paris hat ein Wahnsinniger seine ebenfalls geisteskrank Frau sechs Jahre in einer kleinen Wohnung gefangen gehalten und dabei fast mißhandelt. Zur Weite gestellt, erkrankte die Frau an der Niere, wurde krank und lag im Bett. Die Fenster seiner Wohnung hatte er vermauert und verhängt, die Schlüsselbänder verlor. Dennoch hörten die Nachbarn von Zeit zu Zeit Schreie. Wollten sie eingreifen, traf ihnen der Wahnsinnige mit einem Revolver entgegen. Als schließlich die Polizei eingegriffen wurde, erklärte der Geistesranke „Im Vertrauen“, daß er seine Frau eingeschlossen halte, weil die Nachbarn für ihn nach dem Leben trachteten. Die Frau wurde in Lumpen gekleidet und völlig abgemagert aufgefunden. Sie wiederholte immer wieder: „Ich bin die Tochter des Königs, ich bin die Prinzessin Johanna.“

Nachberräuf in einem Fahrradgeschäft. Im Norden Berlins betrat am Donnerstagmorgen ein Mann ein Fahrradgeschäft, angeblich um ein Fahrrad zu kaufen. Der Kunde wurde von der Frau bedient, während der Mann mit einem Gefallen in der Werkstatt tätig war. Dem Mann hatte die Frau einige Räder gezeigt, die für ihn die Räder auf sie und schickte sie zu Boden. Dann griff der Mann ein Rad und verschwand. Als auf die Differenz der Überfallenen von mehreren Personen die Verfolgung angeordnet wurde, war der Mann auf dem Rad bereits so weit, daß er nicht mehr eingeholt werden konnte.

Eisenbahnunglück in Frankreich. Der Schnellzug Nantes—Paris fuhr in der Nähe von Bourges bei der Durchfahrt durch einen Berg durch einen Tunnel. 10 Wagen sprangen aus den Schienen und stießen sich über beide Gleise. Da der Zug mit fast verdoppeltem Geschwindigkeit fuhr, ist nur ein Reisender verletzt worden.

Großer Anwesenheitsfall. In Barziz (Südfrankreich) sind heute in eine Milla eingebrochen, wobei ihnen Schmalhaken im Werte von 400.000 Franken in die Hände fiel. Von den Einsbrechern fehlt jede Spur.

Dieser seines Berufes. Ein Berliner Verkehrsdienstmann wurde am Donnerstagmorgen am Bahnhof Friedrichstraße von einem Auto umgerissen und so schwer verletzt, daß er bewußtlos ins Krankenhaus überführt werden mußte.

Das Urteil gegen Dr. Böhm. Das Urteil im Rechtsstreit gegen Senator Dr. Böhm, das auf Anhebung des Verurteilten lautete, ist nach einer Weile aus Dresden zurückgeführt worden, da keine Verurteilung eingeleitet worden ist.

Größter Feuers in Dorf. In Wickenried bei Wühlhausen in Thüringen brach am Donnerstagmorgen in dem Wohnhaus eines Reichers Feuer aus, das sich bei dem brennenden Wind sehr rasch verbreitete. In kurzer Zeit stand der dritte Teil des Dorfes in Flammen.

Neu aufgenommen

# Einheitspreis-Abteilung

4  
Preislagen

50

95

1.95

2.95

Verkauf  
im  
Lichthof

Wir bringen nur gebrauchsfähige, gute und moderne Gegenstände für Haus- und Küchenbedarf sowie zu Geschenkzwecken.

Besichtigen Sie bitte unsere Auslagen in der neueröffneten Ausstellungshalle

7000

## Burghardt & Becher

Deutschlands größtes Geschäftshaus für emailierte Haus- und Küchengeräte. Glas - Porzellan - Steingut - Aluminium, Holz-, Luxus- und Spielwaren.

Leipziger  
Straße 10

### Vereins-Kalender

der SPD, freien Gewerkschaften, Arbeitervereine sowie der sozialistischen Gewerkschaften im Bezirk Halle-Merseburg  
Verkaufsstelle: Halle, Postamt 4244, Postfach 122, 1. Etage, Telefon 1223.

**Halle**  
Mittwoch, 22. Oktober, abends 8 Uhr, im Saal des Opernhauses. Vortrag: Die Bedeutung der Halle für die Arbeiterbewegung.

**Aus dem Bezirk**  
Freitag, 23. Oktober, abends 8 Uhr, im Saal des Opernhauses. Vortrag: Die Bedeutung der Halle für die Arbeiterbewegung.

**Waldenburg**  
Freitag, 23. Oktober, abends 8 Uhr, im Saal des Opernhauses. Vortrag: Die Bedeutung der Halle für die Arbeiterbewegung.

**Wittenberg**  
Freitag, 23. Oktober, abends 8 Uhr, im Saal des Opernhauses. Vortrag: Die Bedeutung der Halle für die Arbeiterbewegung.

**Leipzig**  
Freitag, 23. Oktober, abends 8 Uhr, im Saal des Opernhauses. Vortrag: Die Bedeutung der Halle für die Arbeiterbewegung.

**Chemnitz**  
Freitag, 23. Oktober, abends 8 Uhr, im Saal des Opernhauses. Vortrag: Die Bedeutung der Halle für die Arbeiterbewegung.

**Zeitz**  
Freitag, 23. Oktober, abends 8 Uhr, im Saal des Opernhauses. Vortrag: Die Bedeutung der Halle für die Arbeiterbewegung.

**Merseburg**  
Freitag, 23. Oktober, abends 8 Uhr, im Saal des Opernhauses. Vortrag: Die Bedeutung der Halle für die Arbeiterbewegung.

**Naumburg**  
Freitag, 23. Oktober, abends 8 Uhr, im Saal des Opernhauses. Vortrag: Die Bedeutung der Halle für die Arbeiterbewegung.

**Regensburg**  
Freitag, 23. Oktober, abends 8 Uhr, im Saal des Opernhauses. Vortrag: Die Bedeutung der Halle für die Arbeiterbewegung.

**Bayreuth**  
Freitag, 23. Oktober, abends 8 Uhr, im Saal des Opernhauses. Vortrag: Die Bedeutung der Halle für die Arbeiterbewegung.

**Worms**  
Freitag, 23. Oktober, abends 8 Uhr, im Saal des Opernhauses. Vortrag: Die Bedeutung der Halle für die Arbeiterbewegung.

**Speyer**  
Freitag, 23. Oktober, abends 8 Uhr, im Saal des Opernhauses. Vortrag: Die Bedeutung der Halle für die Arbeiterbewegung.

**Worms**  
Freitag, 23. Oktober, abends 8 Uhr, im Saal des Opernhauses. Vortrag: Die Bedeutung der Halle für die Arbeiterbewegung.

### Stadt-Theater

Heute 7000  
Freitag 6 Uhr  
Das Weib im Purpur  
Sonnenabnd 8 Uhr  
Gastspiel  
Asta Nielsen  
Rita Cavallini

**WALHALLA**  
Tel. 22 225  
Dir. Paul Blüthgen  
Heute abend 8 Uhr:  
Premiere  
Gastspiel des Leipziger  
Opernhauses  
(Leit: Curt Olfers)

**Die leichte Isabella**  
Operettenschwank I.  
3 Akt, v. Hans Zerkow  
Musik v. Rob. Gilbert  
In der Titelrolle:  
Lydia Pätz.

**Sonntag, 24. Oktob.**  
nachm. 4 Uhr:  
1. und 2. Vorstellung  
Hans u. Elisabeth Mandel  
Ganz kleine Preise von  
Mk. 0.30 bis 1.-

**Opernhaus**  
Freitag, 23. Oktober, abends 8 Uhr, im Saal des Opernhauses. Vortrag: Die Bedeutung der Halle für die Arbeiterbewegung.

**Opernhaus**  
Freitag, 23. Oktober, abends 8 Uhr, im Saal des Opernhauses. Vortrag: Die Bedeutung der Halle für die Arbeiterbewegung.

**Opernhaus**  
Freitag, 23. Oktober, abends 8 Uhr, im Saal des Opernhauses. Vortrag: Die Bedeutung der Halle für die Arbeiterbewegung.

**Opernhaus**  
Freitag, 23. Oktober, abends 8 Uhr, im Saal des Opernhauses. Vortrag: Die Bedeutung der Halle für die Arbeiterbewegung.

**Opernhaus**  
Freitag, 23. Oktober, abends 8 Uhr, im Saal des Opernhauses. Vortrag: Die Bedeutung der Halle für die Arbeiterbewegung.

**Opernhaus**  
Freitag, 23. Oktober, abends 8 Uhr, im Saal des Opernhauses. Vortrag: Die Bedeutung der Halle für die Arbeiterbewegung.

**Opernhaus**  
Freitag, 23. Oktober, abends 8 Uhr, im Saal des Opernhauses. Vortrag: Die Bedeutung der Halle für die Arbeiterbewegung.

**Opernhaus**  
Freitag, 23. Oktober, abends 8 Uhr, im Saal des Opernhauses. Vortrag: Die Bedeutung der Halle für die Arbeiterbewegung.

**Opernhaus**  
Freitag, 23. Oktober, abends 8 Uhr, im Saal des Opernhauses. Vortrag: Die Bedeutung der Halle für die Arbeiterbewegung.

**Opernhaus**  
Freitag, 23. Oktober, abends 8 Uhr, im Saal des Opernhauses. Vortrag: Die Bedeutung der Halle für die Arbeiterbewegung.

**Opernhaus**  
Freitag, 23. Oktober, abends 8 Uhr, im Saal des Opernhauses. Vortrag: Die Bedeutung der Halle für die Arbeiterbewegung.

## Zu Barzahlungspreisen auf Teilzahlung!

**Ulster**  
moderne, reihige Form, mit  
Gurt und Quetschhalte  
69,- 59,- 49,-

**Ulster**  
in Flausch und Noppenstoffen,  
vornehme Ausführung  
79,- 69,- 59,-

**Paleots**  
in schwarz und marango, mit  
und ohne Samtkragen  
45,- 39,- 29,-

**Anzüge**  
aus tragfähigen Stoffen, Gar-  
bantine und Kammgarn  
84,- 69,- 49,-

Gekaufte Ware wird gegen  
Ausweis sofort ausgehändigt



**Franz Mettner**  
Halle a. d. S., Neumarktstraße 6  
Merseburg, Weissenfischer Straße 7

### Bekannt wird Ihr Geschäft

in dem großen Kreise der Arbeiter, Angestellten und Beamten, wenn Sie die Werbewoche des Volksblatt und der Mansfelder Volkszeitung vom 16. bis 23. Oktober zur Insertion benutzen. Während dieser Woche werden diese beiden Zeitungen von vielen Helfern einem großen Teil der Bevölkerung im Bezirk Halle-Merseburg kostenlos in Haus getragen. Benutzen Sie diese Gelegenheit, denn

haben Sie Ihren Umsatz. Um auch unsererseits größte Sorgfalt auf die Ausgestaltung Ihrer Inserate legen zu können, ersuchen wir um schnellste Übermittlung derselben. Größte Beachtung finden Inserate

Verlangen Sie unter Fernruf 24 606 noch heute unseren Vertreterbesuch. Ein Versuch wird Ihnen sicher gute Erfolge bringen!

**Damen-Strümpfe**  
Handelschuh- und Unterwäsche  
**Kinder-Obenkleider**  
empfehlen  
**Max Berndorff**  
Geißstraße 22.

### Städtische Sinfonie-Konzerte

Orchester: Stadtheater-Orchester  
Leitung: Generalmusikdirektor Erich Band  
Montag, den 25. Oktober 1926, abends 8 Uhr, im Stadt-Theater:  
**2. Sinfonie-Konzert**  
Leitung: Erich Band  
Solist: Walter Gleesack (Klavier)  
Vortragsfolge:  
1. Violinsonate über ein altes Rokoko-  
Thema für Klavier Orchester, op. 64 Joseph Haas  
2. Konzert I (Es-Dur) für das Piano u.  
Orchester Franz Liszt  
3. Sinfonischer Prolog zu einer Tragödie, Max Reger  
op. 108  
Gretian-Steinweg-Konzertstück  
Vertreter: Albert Hoffmann, Halle, Am Riebeckplatz  
Sonntag, den 24. Oktober, vorm. 11 Uhr:  
**Öffentliche Hauptprobe**

Meiner wert. Kunde  
schalt zur Kenntnis,  
daß meine  
**Robstschäuferei**  
am Sonnabend, dem  
23. Oktober 1926  
wieder eröffne.  
Um gütigen Sulpruch  
bitte!  
Karl Bräuncheff  
Fleischerstr. 32,  
Telephon 22346.

**Damentaschen**  
Koffer, Mappen  
Rucksäcke  
Portemonnaies  
uvm. billig  
**Hugo Kraemann**  
nur 678  
Schmeierstr. 19  
Lederwaren-Spez.  
Geschäft geg. 1875

**Speisezimmer**  
**Schlafzimmer**  
Rüchen, Vollerwar-  
me, sowie alle 6484  
Ergebnisse  
verkauft billig  
**Otto Bernhard**,  
Herrenstraße 19.

**Größter Posten**  
**Filzhüte**  
in weiß und anderen  
modernen Farben sowie  
**Samthüte**  
in modernen Farben und  
Formen ist eingetroffen.  
Preise bekannt aber billigst.  
**A. Hoppe**, Kuhnstraße Nr. 6  
1 Minute vom Markt



**Johanna — frei nach Schiller.**  
Lebt wohl, ihr Hornbütt und ihr Hühneraugen,  
Ihr Schrecken meiner Füsse, lebet wohl.  
Johanna braucht nicht mehr mit euch zu wandeln,  
Johanna gab euch endlich „Lebewohl“!  
\* Gemeint ist natürlich das berühmte, von vielen Ärzten empfohlen  
Hühneraugen-Lebewohl mit dreckmilderndem Filzring für die Zehen  
und Lebewohl-Ballschrauben für die Fäusche, niedliches (a. Plaster)  
78 Fig., Lebewohl-Fußbad gegen empfindliche Füße und Fußschweiß,  
Schachtel (a. Döder) 60 Fig., erhältlich in Apotheken und Drogerien.

**Reichs-Banner** **Schwarz-Rot-Gold**  
(Bund der republikanischen Kriegsteilnehmer)

**Ortsgruppe Halle**  
Sitzabend am 23. Oktober, abends 8 Uhr, im Saal des Opernhauses. Vortrag: Die Bedeutung der Halle für die Arbeiterbewegung.

**Gewerkschaftshaus Halle**  
Post 4244  
Übernachtung zu solid. Preisen  
Guter und preiswerter  
Mittagstisch 6407

**Schirm-Heinzel**  
Kredit auch nach auswärts  
Kleine Inserate  
finden hier  
weiteste  
Verbreitung!

**Kinderwagen**  
**Klappwagen**  
**Stabwagen**  
**Kinderstühle**  
**Kinderbetten**  
**Schutzgitter**  
**Selbststahler**  
Auswahl enorm  
Zahlungsvorsichtiger.  
Kinderwagenhaus  
**Bruno Paris**  
Berlinerstr. 2  
1 Min. vom Markt.

**Kredit**  
bei wiederholter  
Zahlung und  
leicht zu erhalten  
erhalten Sie  
**Herrn-**  
**Damen-**  
**und**  
**Kinder-**  
**Garderobe**  
Mantelwaren  
Kleiderstoffe, Leinen-  
und Baumwollwaren  
Lack- und Putzstoffe  
Garnen, Schürzen  
herliche Federbetten  
Möbel, Spiegel  
Polsterwaren  
**Carl Kasemann**  
Alte Promenade 31  
(an b. Hauptpost)  
Kredit auch  
nach auswärts

**nur durch  
gute Reflame**  
im  
**Halle'schen Volksblatt**  
und in der  
**Mansfeld. Volkszeitung**

**Damen-Strümpfe**  
Handelschuh- und Unterwäsche  
**Kinder-Obenkleider**  
empfehlen  
**Max Berndorff**  
Geißstraße 22.



und einen gut behalteneren Milchbestand. Aber nun kommt der Winter: Die Milch ist nicht immer einmännig. Allezeit Krankheiten können durch sie verbreitet werden. Und weil dem so ist, deshalb stehen Vollerkerer und Milchbändler im Streit. Erstere sind dazu übergegangen, ihre Milch durch Erhitzen auf 63 Grad C feiner zu machen. Die Milch bündelt die Wirkung von Nahrung und gut zu unterbinden. Das würde die Milchbändler entweder trotzig machen oder sie zwingen, ihre Milch von den Vollerkerern zu beziehen. Diese hätten dann Monopolstellung und damit Preisbestimmungsrecht. Die umschalteten sich auf Vollerkerer. Diese sind nun auch zu Vollerkerern geworden, indem sie eine kapitalistische Probe, der wiederum eine Menge kleiner Gewerbetreibender zum Opfer fielen. Die Kommunisten aber wären rechtlos in den Händen einiger weniger Vollerkerer.

Die neue Zeit.  
Modernisierungen im holländischen Wirtschaftswesen.  
Die Modernisierung der holländischen Wirtschaftswesen ist wiederum großartig. Die holländische Wirtschaftswesen ist wiederum großartig. Die holländische Wirtschaftswesen ist wiederum großartig.

Die holländische Wirtschaftswesen ist wiederum großartig. Die holländische Wirtschaftswesen ist wiederum großartig. Die holländische Wirtschaftswesen ist wiederum großartig.

Die holländische Wirtschaftswesen ist wiederum großartig. Die holländische Wirtschaftswesen ist wiederum großartig. Die holländische Wirtschaftswesen ist wiederum großartig.

# Versäume nicht die Stunde und sei Du auch dabei, Bring in der Werberunde ein Mitglied der Partei!

Die holländische Wirtschaftswesen ist wiederum großartig. Die holländische Wirtschaftswesen ist wiederum großartig. Die holländische Wirtschaftswesen ist wiederum großartig.

Die letzte preussische Amnestie-Bestimmung angewendet werden. Das Verbrechen wurde daher eingestuft. — Daher: Nieber mit Braun-Seering!

Die holländische Wirtschaftswesen ist wiederum großartig. Die holländische Wirtschaftswesen ist wiederum großartig. Die holländische Wirtschaftswesen ist wiederum großartig.

Am Abend, Aus der Parteibewegung. Am Dienstag fand im "Gloria" eine beliebige Parteiverammlung des Kreisvereins statt. Der Vorsitzende machte nochmals auf die Werberunde aufmerksam und forderte die Anwesenden auf, sich ein besonderes feierliches Bekenntnis zu leisten, so sollte doch jeder Genosse seine Pflicht erfüllen und nicht in der Agitation für das "Volkswort" und die Partei erlahmen. Hiermit erbotete sich Genosse S. d. a. e. m. a. n. n. einen Bericht über seine Arbeit nach München. Der Bericht fand in München große Freude und wurde mit Beifall aufgenommen. Die Arbeiterpartei sowie die Kleinrentner hängen an dem heutigen Zustand, weil für sie die letzten Zustände bedeutend besser sind, als sie es unter dem Bolschewismus waren. Das heutige München ist kein Götze, aber auch kein Paradies. Auf fallend ist die große Entstellung der Bäume. Der Unterschied in der Beschäftigung zwischen gelernten und ungelernten Arbeitern ist sehr groß. Die Lebensverhältnisse für die gelernten Arbeiter seien ungleich mit denen eines ausgebildeten Arbeiters zu vergleichen. Die Arbeiterpartei hat durch Anknüpfung der Arbeiter an die Partei die Bildung der Arbeiterpartei, wenn auch keine Schulspflicht bestände, so könnte doch jeder, ob Kind oder Erwachsener, sich bilden. Gelernter würde aus, daß die russischen Kommunisten sehr hoch von den deutschen sozialistischen Führern denken und sie heute noch als ihre Schmeichler betrachten, und daß er die Beobachtung gemacht hätte, daß die russischen Kommunisten den deutschen Sozialisten näherstehen als den deutschen Kommunisten. Es ist nicht zu verkennen, daß die russische Regierung der Welt die besten Beispiele für die Freiheit und die Methoden, welche die deutschen Kommunisten anzuwenden beabsichtigen, ablehnen. Gelernter betonte mit Nachdruck, daß die Methoden, nach welchen die russischen Kommunisten vorgehen, die Arbeiterpartei zu betreiben, für Deutschland nicht anwendbar seien. In der nachfolgenden lebhaften Diskussion wurde von verschiednen Rednern betont, daß die deutsche Arbeiterpartei die russischen Arbeiter nicht beklümpe, wie von den deutschen Kommunisten behauptet wird, und nur durch die Beschäftigung der deutschen Arbeiterpartei zu betreiben, für Deutschland nicht anwendbar seien. In der nachfolgenden lebhaften Diskussion wurde von verschiednen Rednern betont, daß die deutsche Arbeiterpartei die russischen Arbeiter nicht beklümpe, wie von den deutschen Kommunisten behauptet wird, und nur durch die Beschäftigung der deutschen Arbeiterpartei zu betreiben, für Deutschland nicht anwendbar seien.

Die Reichshandelskammer. In der Reichshandelskammer wurde am 28. Mai 1925 im Reichshandelskammer-Sitzungssaal ein Antrag über die Einführung einer Reichshandelskammer diskutiert. Der Antrag wurde mit großer Mehrheit angenommen. Die Reichshandelskammer wird die Aufgabe haben, die Interessen der deutschen Wirtschaft zu vertreten und die Regierung zu beraten. Die Reichshandelskammer wird die Aufgabe haben, die Interessen der deutschen Wirtschaft zu vertreten und die Regierung zu beraten.

Am 28. Mai 1925 kam der Reichshandelskammer-Sitzungssaal zum ersten Male auf Einladung nach Berlin. Die Reichshandelskammer wurde am 28. Mai 1925 im Reichshandelskammer-Sitzungssaal ein Antrag über die Einführung einer Reichshandelskammer diskutiert. Der Antrag wurde mit großer Mehrheit angenommen. Die Reichshandelskammer wird die Aufgabe haben, die Interessen der deutschen Wirtschaft zu vertreten und die Regierung zu beraten. Die Reichshandelskammer wird die Aufgabe haben, die Interessen der deutschen Wirtschaft zu vertreten und die Regierung zu beraten.

Am 28. Mai 1925 kam der Reichshandelskammer-Sitzungssaal zum ersten Male auf Einladung nach Berlin. Die Reichshandelskammer wurde am 28. Mai 1925 im Reichshandelskammer-Sitzungssaal ein Antrag über die Einführung einer Reichshandelskammer diskutiert. Der Antrag wurde mit großer Mehrheit angenommen. Die Reichshandelskammer wird die Aufgabe haben, die Interessen der deutschen Wirtschaft zu vertreten und die Regierung zu beraten. Die Reichshandelskammer wird die Aufgabe haben, die Interessen der deutschen Wirtschaft zu vertreten und die Regierung zu beraten.

Am 28. Mai 1925 kam der Reichshandelskammer-Sitzungssaal zum ersten Male auf Einladung nach Berlin. Die Reichshandelskammer wurde am 28. Mai 1925 im Reichshandelskammer-Sitzungssaal ein Antrag über die Einführung einer Reichshandelskammer diskutiert. Der Antrag wurde mit großer Mehrheit angenommen. Die Reichshandelskammer wird die Aufgabe haben, die Interessen der deutschen Wirtschaft zu vertreten und die Regierung zu beraten. Die Reichshandelskammer wird die Aufgabe haben, die Interessen der deutschen Wirtschaft zu vertreten und die Regierung zu beraten.

Am 28. Mai 1925 kam der Reichshandelskammer-Sitzungssaal zum ersten Male auf Einladung nach Berlin. Die Reichshandelskammer wurde am 28. Mai 1925 im Reichshandelskammer-Sitzungssaal ein Antrag über die Einführung einer Reichshandelskammer diskutiert. Der Antrag wurde mit großer Mehrheit angenommen. Die Reichshandelskammer wird die Aufgabe haben, die Interessen der deutschen Wirtschaft zu vertreten und die Regierung zu beraten. Die Reichshandelskammer wird die Aufgabe haben, die Interessen der deutschen Wirtschaft zu vertreten und die Regierung zu beraten.

## Regenmäntel, Staubmäntel für Damen, Herren und Kinder Gummi-Bieder, Kaffe a. J., Große Siehnstraße 81.

### Der göttliche Kuß.

Ein Roman in drei Epochen von Maria Petzani.  
Copyright 1923 by Eulen-Verlag, A. G. Leipzig.

6. (Nachdruck verboten.)

Der junge Mann betrachtete die Geliebten seiner Wonne mit einem rätselhaften Blick. Er sah sie nicht als Mädchen, sondern als eine Frau, die ihm alles gab, was er brauchte. Er sah sie nicht als Mädchen, sondern als eine Frau, die ihm alles gab, was er brauchte. Er sah sie nicht als Mädchen, sondern als eine Frau, die ihm alles gab, was er brauchte.

Frank stand vor dem Spiegel und glättete sein Haar. "Wie sie liegt!" dachte er. Conditia drehte sich im Bett hin und her und seufzte: "Ich will weiterfahren bis du dich bist; bis Mittag werde ich schlafen. Und du? Was tust du?" "Ich fahre auf den Zoo dann. Meines Mädchens. Wenn das Wetter schön genug ist. Wo hierd denn heute die Sonne?" Er trat zum Fenster und spähte hinaus. Dabei betrachtete er verächtlich die Blumenblüten, die durch die Fensterscheiben hereinfielen. Er dachte an die Blumenblüten, die durch die Fensterscheiben hereinfielen. Er dachte an die Blumenblüten, die durch die Fensterscheiben hereinfielen.

Frauentimme. "Conditia, bist du noch? Der schwarze Beppo ist da mit den Sachen. Wann er entretten?" Die Genservine wurde ärgerlich. "Gerade jetzt noch er kommen. Ich will weiterfahren bis du dich bist; bis Mittag werde ich schlafen. Und du? Was tust du?" "Ich fahre auf den Zoo dann. Meines Mädchens. Wenn das Wetter schön genug ist. Wo hierd denn heute die Sonne?" Er trat zum Fenster und spähte hinaus. Dabei betrachtete er verächtlich die Blumenblüten, die durch die Fensterscheiben hereinfielen. Er dachte an die Blumenblüten, die durch die Fensterscheiben hereinfielen. Er dachte an die Blumenblüten, die durch die Fensterscheiben hereinfielen.

**Neu eingetroffen zu verblüffend billigen Preisen**

Damen-Beber-Spange 4<sup>95</sup>  
 Damen-Beber-Bügelhufe 6<sup>95</sup>  
 Damen-Beber-Spange 7<sup>95</sup>  
 Damen-Beber-Bügel 10<sup>95</sup>  
 Herren-Rindbogkiesel 7<sup>95</sup>  
 Herren-Schnitzhufe 8<sup>95</sup>  
 Herren braun 9<sup>90</sup>  
 Herren-Beberhufe 11<sup>95</sup>

**Schuhhaus Roland**  
 19 Steinweg 19  
 gegenüber Sackstr.

Durch **Selbsterzeugung**

**Betten**

immer wieder **billiger**  
 als von der Fabrikniederlage einer auswärtigen Fabrik.

Metallbettstellen . . . von 15,- an  
 Holzbettstellen . . . von 21,- an  
 Kinderbettstellen . . . von 15.50 an  
 Stahlrohrmatratzen von 9,- an  
 Chaiselongues . . . von 29.50 an  
 Federbetten . . . von 20,- an  
 Stoppdecken . . . von 15,- an  
 Reformunterbetten . . . von 10.50 an  
 Kleiderschränke . . . von 55,- an

**Schlafzimmer**  
 zu konkurrenzlosen Preisen  
 Bettfedern, Inletts u. Bettwäsche  
 in jeder Preislage

**Modernste Bettfedernreinigung**  
 Nach auswärts Transport ohne  
 Transportbeschädigung  
 durch eigenes Auto.

**Auswahl enorm!**  
 Auf Wunsch Zahlungsvereinfachung

**Bettenhaus Bruno Paris**  
 KL. Ulrichstr. 2, Eing. Kanalgeisse  
 2 Minuten vom Markt  
 7041

**Auf Kredit!!!**  
 Ein Posten erstklassiger **Anzüge**  
 von 10 Mark anzahlung an.  
 Ferner Damen-Mäntel  
 Kostüme, Kleider,  
 Kleider, Röcke  
 Pelzwaren  
 Federbetten  
 Gardinen  
 Bett-, Leib- und  
 Tischwäsche  
 Schuhwaren  
 usw.

**Kleine Anzahlung**  
 Kleine Wochen-  
 oder Monatsraten  
 ganz nach Wunsch

**Wäsche- und Konfektions-Vertrieb**  
 Gr. Ulrichstr. 4  
 nur 1. Etage.  
 Den ganzen Tag geöffnet.

**Zigarren**  
 Zigaretten  
 Rauch-, Kau-,  
 Schnupftobak  
 kauft man am besten bei  
**Hugo Thomas**  
 Zigarrenfabrik 6414  
 Herfendurg, Beigraben

**Spezialm. 300,-**  
 mit Eiche u. J. u.  
 Herrensaim. 385,-  
 mit Eiche u. J. u.  
 Schlafzim. 300,-  
 Eiche gem. u. J. u.  
 Küchen  
 komplett u. 120,-  
 Eisenm. über  
 spottbillig. 2791  
**Teicher**  
 Gr. Strinfr. 62 L.

**Alle Anzeigen finden im Volksblatt den besten Erfolg**

**Hütchen, Kocher etc.**  
 wie kommt billiger  
**Ofen-Günther,**  
 nur 7014  
 Rob.-Franz-Str. 2

**Eichmann & Co. Halle a.S.**  
 Große Ulrichstr. 81  
 7018

**Spelzimmer**  
 Gute solide Arbeit  
 Große Auswahl  
 Billige Preise

**Auf Teilzahlung!**  
 Anzahlung nur 100 Mk.  
 Monatsrate nur 50 Mark  
 Besichtigen Sie bitte  
 unsere Schau-  
 fenster

**Billiges Angebot!** **Werbt neue Leser!**

**G**entzsch

kennt jedes Kind in Halle.

Filialen: Geiststr., Ecke Albrechtstr. 46 - Leipziger Str. 4  
 Leipziger Str. 53 - Alter Markt 24 - Gr. Ulrichstr. 35  
 Gr. Ulrichstr. 40, Morseburger Str. 161, Morseburger  
 Str. 22, Steinweg 1, Reilstr. 14, Advokatenweg 20.

**Antis-Cacbon** . . . ¼ Pfd. 15<sup>g</sup>  
**Gemischte Bonbon** . . . ¼ Pfd. 15<sup>g</sup>  
**Kokosbonbon** . . . ¼ Pfd. 15<sup>g</sup>  
 in Schok. ¼ Pfd. 25<sup>g</sup> 30<sup>g</sup>  
**In gett. Waffeln** . . . ¼ Pfd. 35<sup>g</sup>  
**Spritzkuchen mit Schok.** ¼ Pfd. 35<sup>g</sup>  
**Keks zum Törten backen** ¼ Pfd. 25<sup>g</sup>  
**Milchschokolade** . . . 100 g 30<sup>g</sup>  
**Cremeschokolade** . . . 100 g 20<sup>g</sup>

**Billige und gute Bücher**  
 erhalten Sie in der  
**Volksblatt-Buchhandlung**  
 Gr. Ulrichstr. 27  
 Besuchen Sie unsere Verkaufsräume.

**Metallbetten**  
 Stahlmatratzen, Kinderbetten günstig an Fritz,  
 Eisenmöbelfabr. Suhl (Th.)

**Tauchen Sie feine Leinen im LUX-Bad auf und nieder ohne zu reiben**

Die heutigen zarten Leinenstoffe vertragen keine rauhe Behandlung und scharfe Mittel. Der mild reinigende LUX-Schaum macht jegliches Reiben überflüssig und schützt Ihre Wäsche vor vorzeitiger Abnutzung.

Doppelgroße Packung 90 Pfg.  
 Normal-Packung 50 Pfg.

**LUX SEIFENFLOCKEN**  
 SUNLICHT MANNHEIM

**Kleine Anzeigen haben im Volksblatt größten Erfolg!**

**Familien-Nachrichten**

Un erwartet durch den Tod entfallen wurde uns **Herr Lehrer** 7018  
**Hans Krüger.** 7018

Damit hat unsere junge Schule ein schwerer Verlust getroffen. Vom ersten Tage seiner kurzen Mitarbeit an war uns der Verdächtige in Pflichttreue und Arbeitsfreude ein Vorbild. Seiner sei gedacht, solange wir selber sind!

Die Lehrer und Lehrerinnen der Sammelschulen (weltlich) zu Halle a. S.

**A. HUTH & CO.**

**Strümpfe u. Socken**

für Damen, Herren u. Kinder  
 aus Wolle, Seide, Kunstseide, Flor, Baumwolle

für den täglichen Gebrauch und Gesellschaften, für die einfachsten wie für die vornehmsten Ansprüche.

**Trikot-Unterwäsche**  
 für Damen, Herren und Kinder  
 praktische und elegante Verarbeitungen.

**Stets das Beste zu wohlthellen Preisen!**

**A. HUTH & CO. G**

HALLE-SAALE — GROSSE STEINSTRASSE 86-87 — MARKT 21

☞ Marktplatz 6 ☞ Sonnabend, 4 Uhr nachm., Eröffnung meiner neuen Filiale ☞ Marktplatz 6 ☞  
**Sonnabend Butter-Tag** Die allerfeinste und vorzüglichste Qualität **1 Stück 95 Pfg.** **Vierblatt 85 Pfg.** **A. Knäusel**  
 in sämtlichen Filialen **Butter, Fleisch, Wurstwaren**

### Schlafstellen

In Halle und Umgegend gesucht  
 Solange Anmeldungen mündlich oder schriftlich unter Angabe des Vorkes am  
**Arbeits- u. Berufsamt der Stadt Halle**  
 Salaratenteich 2, Zimmer 20. 6202  
 Seit einem Jahr bitte ich

**Plural**  
 und Wirtshaus  
 Ganz allein waren erfolgreich. Da möchte ich  
 Schmeißen mit **Herba-Beife**  
 Obermer's Original in Halle waren die besten  
 Wäscher, Wergewichte, etc. etc. - 26. 20.  
 besteht in 1. - Zur Verbesserung in der  
 da-die besonders zu empfehlen. Zu haben  
 in allen Apotheken, Drogerien und Parfümerien

### Ämliche Bekanntmachungen

**Halle**  
**Zugordnung**  
 für die Sitzung der Stadtvorordneten am  
 Montag, dem 26. Okt. 1926, nachmittags  
 4 Uhr.

**Öffentliche Sitzung.**  
 1. Aufhebung der Gemeinwirtschaft in den  
 hiesigen Landwirtschaftsbetrieben. 2.  
 bis 5. Antizip. 6. Veräußerung einer  
 Beihilfe für ein Handwerksbetriebl. 7. Finanz-  
 finanzänderung. 8 u. 9. Antizip. 10. An-  
 schaffung eines Autos für Desinfektions-  
 zwecke. 11. Uebernahme einer Wirtshaus-  
 12. Annahme von Bekehrten.  
**Siehe auf nichtöffentliche Sitzung**  
**Halle, den 20. Oktober 1926.**  
**Der Stadtvorstandsvorsitzende**  
**Bulle. 700\***  
**Im Schönen Breit im Bogenstraße**  
**(Marktplatz 24) ist die Ortshaus betr.**  
**die Erhebung von Berufsbeiträgen in**  
**Halle für das Rechnungsjahr 1926 zum**  
**Ausgang gebracht worden. 7007**  
**Halle, den 16. Oktober 1926.**  
**Der Magistrat**

**Rössen**  
 Der Unterricht für die männlichen  
 Berufsschülerlichen aus der Landwirts-  
 schaft im **Landwirtschaftlichen Berufsschule**  
 (Spergau) findet im nächsten an die  
 Bestimmungen für den Landwirtsch. Berufe-  
 burgo in der **Siedlungslehre zu Rössen**  
 wie folgt statt:  
 Dienstag von 4 bis 7 Uhr nachm.,  
 Donnerstag von 4 bis 7 Uhr nachm.  
 Der Unterricht beginnt am Dienstag  
 dem 2. November 1926.  
 Rössen, den 21. Oktober 1926.  
 Der **Vorsteher des Schulwesens.**  
**Corneli**

**Dollnisch**  
**Einladung**  
 zur öffentlichen Stadtvorstands-Ver-  
 sammlung am **Dienstag, dem 26. Oktober**  
 1926, nachmittags 4 Uhr.  
 Die Tagesordnung geht den Mitgliedern  
 des Kollegiums zu und hängt außerdem  
 am Schönen Breit aus.  
 Nach der öffentlichen Sitzung findet noch  
 eine nichtöffentliche statt. 7007  
**Dollnisch, den 20. Oktober 1926.**  
**Der Stadtvorstandsvorsitzende.**  
**W. Schmidt**

**Falkenberg**  
**Wägenplage.**  
 Im Interesse der Volksgesundheit hat  
 sich die **Wägenplage** herausgestellt, die  
 in diesem Jahr aufgetretene **Wägenplage**  
 besonders zu bekämpfen ist noch die  
 Gefahr besteht, daß im nächsten Jahr die  
 Wägenplage eine größere wird.  
 Auf Grund des **Altenreineren Anwerkes.**  
 Teil II, Artikel 17, § 10, erhalte ich die  
 Genehmigung des **Landesrichters Falkenberg,**  
 somit an die **Verpflichtung der Wägen-  
 plage** zu geben. Insbesondere sind die  
**Wägenplage** und **Wägen** verpflichtet, die  
**Wägenplage** dieses Angelegtes, das sich in  
**Wägen, Schallern, Wägen, Wägen** und  
 sonstigen **Wägenplagen** aufzuf. vorzu-  
 nehmen. Die **Wägenplage** geschieht am  
 besten durch **Wägenplagen** der **Wägen,**  
 durch **Wägenplagen** mit **Wägenplagen** oder  
 durch **Wägenplagen** mit **Wägenplagen.** Die  
**Wägenplagen** von **Wägenplagen** und **Wägenplagen**  
 pulver ist mit **Wägenplagen** zu ver-  
 fahren.  
 Bis zum **15. November 1926,** muß  
 dieser **Wägenplagen** **Wägenplagen** sein;  
 ansonsten **Wägenplagen** und **Wägenplagen**  
 des **Wägenplagen** auf **Wägenplagen**  
 oder **Wägenplagen** **Wägenplagen** erfolgt.  
**Falkenberg, den 21. Oktober 1926.**  
**(W. G. G.)**  
**Der Wägenplagen**

# Dicke Salem

## gut bis zum letzten Zug!

**Rot 4<sup>3</sup> Grün 5<sup>3</sup>**

Dicke Salem sind in allen durch dieses Plakat  
 gekennzeichneten Geschäften zu haben  
 Orient. Gig. Fabr. / Nendize, G. m. B. H., Dresden / Wöh. Königsberg, Seifenerwerder (Sa.)  
 MUSTERHERSTELLUNGSBETRIEB AUF DER GESOLEI, DÜSSELDORF, HALLE 82.

### Seidiges Haar

ist der Erfolg regelmäßiger Kopf-  
 wäsche mit dem unübertroffenen  
**Schwarzkopf-Schaumpom.** Ver-  
 suchen Sie es selbst, verlangen Sie  
 aber beim Einkauf ausdrücklich!

# Schaumpom

mit dem schwarzen Kopf

Am meisten begehrt,  
 weil am längsten bewährt!

## Volkshaus Eisleben

Sonntag, 24. Oktober, abends 8 Uhr:  
**Großer humoristischer**  
**Unterhaltungs-Abend**  
 ausgeführt von der  
**Leipziger Sängergesellschaft**  
 Direktion Hugo Blank  
 Zahlreichem Besuch sehen entgegen  
**Fr. Herling Hugo Blank**  
 Wirt Direktor  
 Eintritt 50 Pfg., Arbeitslose u. Invaliden 20 Pfg.  
 Billette schon jetzt im Volkshaus zu haben

# Eisleben.

### Die Möglichkeit

besonders gut zu kaufen, haben  
 Sie bei mir.

**Strickwollen** in den Qualitäten  
 von 16er bis 30er  
**Mauswollen**  
**Jubelwollen**  
**Frachtwollen**  
**Straßwollen**  
**Reine Schafwollen** garantiert  
 nicht einlaufend, nicht fliegend  
**Sportwollen** in 2- und 4- drab  
**Jackenwollen**  
**echt Schachemeyer Strick-  
 wollen**  
**echt Schachemeyer Sport-  
 wollen** in 2- und 4- drab  
**Schmidtsche Wollen**  
**Zephyrwollen**  
**Manschuhwollen**  
**Wärmehausrwollen**  
**Reiche Klebbiastwollen**  
**Alleinverkauf in Englandwollen**  
 nicht einlaufend, nicht fliegend  
**Alleinverk. in Herabbiastwollen**  
 eigene Marke.

### Der Werktätige Preiswürdigkeit

deckt wegen der  
 seinen Bedarf im

## Kaufhaus M. Burak, Eisleben

Wir empfehlen heute:

1 Posten Herren-Schnursteckel	Paar 0,75
1 Posten Arbeits-Schnursteckel	8,50 u. 7,75
1 Posten Schnursteckel	12,50 u. 10,50
1 Posten Rindledersteckel	Größe 27/28 27/30 31/35 2,50 3,50 5,50
1 Posten Pantoffeln	von 7,50 an
1 Posten Kinder-Gülden	von 9,50 an
1 Posten Kamelhaar-Hiratschuh	mit Filz- und Ledersohle . . . . . 3,45

1 Posten Herren-Hüte	4,75 3,50
1 Posten Herren-Mützen	1,95 1,50 0,95

1 Posten Damen-Schulter . . . . . 90-  
 1 Posten Kinder-Schulter . . . . . 80-  
 1 Posten gestrickte Unterhosen . . . . . 65-  
 1 Posten Damen-Sücker-Banden . . . . . 1,35

Ausgabe von Luftballons an unsere Kundschaft.

### Möbell

zu Engrospreisen!  
 Sie sparen ein  
 Vermögen  
 Nur gute Holz- u.  
 Eisenmöbelarbeiten.  
 Geliebte, eichen  
 und mahagonibau,  
 mod. form 24,50  
 Metallbetten 24,50  
 Kinderbetten 16,50  
 groß weicht 21,00  
 Kleiderbügel  
 48,00 88,00  
 Schlafzimmerstühl.  
 schön gezeichnet.  
 4. Größe 90,00  
 Chaiselong 15. 6-  
 Sofas, weiche, als  
 Schlafsofa  
 Gebett 85,00  
 9 bis 95,00  
 Rücken alle erden,  
 kompl. Schlafstimm.  
 sehr billig Gute  
 fertige Federbetten  
 Stern, gerüst 49,00  
 Stern, rot 46,00  
 Bei Bar-Einkäufen  
 gebe auf alle nicht  
 ausgeschriebene Pro-  
 cente d. Niederbetten  
 10% Rabatt.  
 Bei Einkäufen von  
 50 Mk. an vergibt  
 Rückzahl. geg. Vor-  
 setzung d. Inletates

### Wetter

in jeder Preisle, e  
 empfiehlt unter Garantie

## Wilh. Wegtraß

Uhrmacher  
**Kuhlmay's Nachf.**  
**Gleichen / Breitstr. 14**

### Auf bequeme Teilzahlung!

Anzüge, Kleider, Mäntel, Strick-  
 westen, Krimmerjacken, Bett-  
 Tisch-, Leibwäsche u. a. S.  
 bei kleinen Wochen- od. Monatsraten  
**Körnlich, Lindenstr. 18a** (Sollengebäude  
 2 Tr. i. Laden)

### Eisleber Beerdigungs-Institut

der Vereingl. Tischlerm. Ister u. G. m. B. H.  
 Tel. 628 Freistr. 8 Tel. 628

Bei eintretendem Sterbefalle  
 genügt telefonische oder  
 mündliche Anzeige, es werden  
 alsdann alle erforderlichen  
 Besorgungen prompt und  
 kostenlos erledigt.

## S ä r g e

7022  
 aller Art zu realisten Preisen.

### Volksblatt-Buchhandlung Halle

## Schnellste

## Bezugsquelle

## für Werke aus

## allen Wissensgebieten

## und der schönen Literatur

**Max Schäfer**  
**Eisleben**

### Berger

3th Max Salomon  
**Eisleben**  
 Sangerdrücker Str. 7

# „Lachen links“

Das Witzblatt der Republik!  
 Preis 26 Pfennig . . . . . Zu beziehen durch  
 Volksblatt-Buchhandlung, Gr. Ulrichstr. 27



### Ein Damm gegen die Verleumder Sozialdemokratische Anfrage an die preussische Staatsregierung.

Der deutshationale Scheidewitz, unter Genosse Scheidewitz habe sich als Überträgermeister von Kassei aus dem Schicksal... (Text continues with details of the political maneuvering and the role of Scheidewitz and other figures in the Reichstag and Prussian government.)

In einer Briefreihe... (Text continues with a series of letters and political statements regarding the Reichstag and the Prussian government's response to various inquiries.)

1. Hat der Abgeordnete Scheidemann... (List of questions and answers regarding the Reichstag and the Prussian government's policies.)

Die Verleumdung wird hoffentlich nicht lange auf sich warten lassen... (Closing remarks on the political situation and the role of the press.)

### Die Grundzüge der Reichsbankpolitik.

Eine Rede Dr. Schacht.

Am Donnerstagnachmittag legte der Reichsbankpräsident Dr. Schacht im Reichstag... (Detailed account of Dr. Schacht's speech regarding the Reichsbank's policy, its independence, and its role in the national economy.)

Die Reichsbankpolitik... (Further details and analysis of the Reichsbank's operations and the political context of its decisions.)

### Die beliebige Regierung.

Weimar, 22. Oktober. (Radiomeldung.)

Vor dem Jenaer Anstaltsrat... (Text discussing the political situation in Weimar, the role of the government, and the impact of the Reichstag.)

### Ermahnung zur Vernunft.

Ein, 22. Oktober. (Radiomeldung.)

Der Oberpräsident der Rheinprovinz... (Text addressing the political climate in the Rhine provinces and urging a return to reason and stability.)

Zwischenfälle zu vermeiden, die wie auch die Schlußfrage im einzelnen liegen möge, die Vereinigung des Gesamtproblems der Befreiung... (Text discussing the political challenges and the need for a unified approach.)

### Volksbegehren in Hessen zugelassen.

Darmstadt, 22. Oktober. (Eig. Drahtbericht.)

Der Hessische Landtag beschloß am Donnerstag einmütig... (Text reporting on the approval of a popular initiative in Hesse and the political implications.)

### „Radikale soziale Linie.“

Paris, 21. Oktober. (Eig. Drahtbericht.)

In einem der bürgerlich-radikalen „Paris Soir“... (Text discussing the political stance of the 'Paris Soir' newspaper and the broader political context in France.)

### Auch du

schimpfst über die miserablen Verhältnisse. Was hast du getan, um sie zu bessern? Bist du schon Mitglied der Sozialdemokratischen Partei?

### Die Wahlreform-Vorlage.

Berlin, 22. Oktober. (Radiomeldung.)

Unmittelbar nach Zusammentritt des Reichstags wird die Wahlreformvorlage... (Text discussing the proposed electoral reform and the political reaction.)

### Schweizerische Sozialdemokratie und pazifistische Organisationen.

Der Zentralvorstand der schweizerischen Sozialdemokratischen Partei... (Text discussing the activities and goals of the Swiss socialist and pacifist organizations.)

### Kleine politische Notizen.

„Deutschland, wie es ist.“ Der deutschdemokratische Reichstagsabgeordnete Prof. Derscheid... (Short political notes and commentary on current events.)

Die kommunistische Einheitsfront. In Holland hat sich... (Notes on the communist front in the Netherlands.)

Verheerung der Reichsanstaltsgebühren. In der Donnerstagssitzung... (Notes on the impact of increased institutional fees.)

Demontiert. Nach Meldungen aus Rom hat die Regierung... (Notes on the dismantling of a government structure in Rome.)

Der gefährliche Sipel. Die Rheinlandkommission hat die Nummer des „Simplifikations“... (Notes on a political figure and a commission report.)

Dr. Schacht nicht beständig. Gegen die Wahl des früheren Reichsbankpräsidenten... (Notes on Dr. Schacht's political stance.)

Dr. Schacht nicht beständig. Gegen die Wahl des früheren Reichsbankpräsidenten... (Further notes on Dr. Schacht's political stance.)

### Gewerkschaftliches. Die Lohnverhandlungen für den mittel-deutschen Braunkohlenbergbau gecheitert.

Keinen Fwemig Lohnherhöhung der Bergarbeiter, sondern Lohnabbau.

Für den mitteldeutschen Braunkohlenbergbau fanden am Donnerstag Lohnverhandlungen in Halle statt... (Detailed report on the failed wage negotiations for coal miners in central Germany.)

### Wallisches Gewerkschaftsleben.

Biersticherversammlung der Eisenerzeugung Halle des Holzarbeiterverbandes.

Am Dienstag fand die fällige Biersticherversammlung der Eisenerzeugung Halle des Holzarbeiterverbandes statt... (Report on a meeting of the iron industry workers' union.)

### Auch du

schimpfst über die miserablen Verhältnisse. Was hast du getan, um sie zu bessern? Bist du schon Mitglied der Sozialdemokratischen Partei?

### Die Wahlreform-Vorlage.

Berlin, 22. Oktober. (Radiomeldung.)

Unmittelbar nach Zusammentritt des Reichstags wird die Wahlreformvorlage... (Text discussing the proposed electoral reform and the political reaction.)

### Schweizerische Sozialdemokratie und pazifistische Organisationen.

Der Zentralvorstand der schweizerischen Sozialdemokratischen Partei... (Text discussing the activities and goals of the Swiss socialist and pacifist organizations.)

### Kleine politische Notizen.

„Deutschland, wie es ist.“ Der deutschdemokratische Reichstagsabgeordnete Prof. Derscheid... (Short political notes and commentary on current events.)

Die kommunistische Einheitsfront. In Holland hat sich... (Notes on the communist front in the Netherlands.)

Verheerung der Reichsanstaltsgebühren. In der Donnerstagssitzung... (Notes on the impact of increased institutional fees.)

Demontiert. Nach Meldungen aus Rom hat die Regierung... (Notes on the dismantling of a government structure in Rome.)

Der gefährliche Sipel. Die Rheinlandkommission hat die Nummer des „Simplifikations“... (Notes on a political figure and a commission report.)

Dr. Schacht nicht beständig. Gegen die Wahl des früheren Reichsbankpräsidenten... (Notes on Dr. Schacht's political stance.)

Dr. Schacht nicht beständig. Gegen die Wahl des früheren Reichsbankpräsidenten... (Further notes on Dr. Schacht's political stance.)

### Für die Arbeitslosen und ihren ausreichenden Schutz tritt die Sozialdemokratie mit aller Kraft ein.

Ihrer parlamentarischen Aktion ist es zu danken, daß gegen den Widerstand des Reichsarbeitsministeriums die Unterstützungsgesetze zweimal erhöht wurden. Sie sind nach wie vor unzureichend. Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion hat deshalb gemeinsam mit den freien Gewerkschaften den Kampf um eine wesentliche Erhöhung der Unterstützungsgesetze eingeleitet. Stärkt die Partei zur erfolgreichen Durchführung dieses Kampfes!

# Aus der Provinz.

## Fort mit den Berggemeinschaften im Braunkohlenbergbau!

Die Braunkohlenbergbau-Verhältnisse sind wohl die schwierigsten und schwersten der ganzen Welt. Bis zu einem gewissen Grade ist dies durch die Lage des Bergbaus im Norden zu erklären. Die Bergbau-Verhältnisse sind in der Provinz außerordentlich verschiedenartig. Die Bergbau-Verhältnisse sind in der Provinz außerordentlich verschiedenartig. Die Bergbau-Verhältnisse sind in der Provinz außerordentlich verschiedenartig.

Die Bergbau-Verhältnisse sind in der Provinz außerordentlich verschiedenartig. Die Bergbau-Verhältnisse sind in der Provinz außerordentlich verschiedenartig. Die Bergbau-Verhältnisse sind in der Provinz außerordentlich verschiedenartig. Die Bergbau-Verhältnisse sind in der Provinz außerordentlich verschiedenartig.

Die Bergbau-Verhältnisse sind in der Provinz außerordentlich verschiedenartig. Die Bergbau-Verhältnisse sind in der Provinz außerordentlich verschiedenartig. Die Bergbau-Verhältnisse sind in der Provinz außerordentlich verschiedenartig. Die Bergbau-Verhältnisse sind in der Provinz außerordentlich verschiedenartig.

## Die Beschäftigung ausländischer Arbeiter in Preußen.

Die Statistik des Reichsanwalts zeigt, dass die Beschäftigung ausländischer Arbeiter in Preußen in den letzten Jahren stark zugenommen hat. Die Beschäftigung ausländischer Arbeiter in Preußen in den letzten Jahren stark zugenommen hat.

# Oppl mit Interaktionen.

## Die Katastrophe von Oppau vor der Aufklärung.

Man schreibt uns: Was erinnert sich, explodierte im Städtchen Oppau im September 1921 ein Lagerhaus mit Düngesalz, wobei annähernd 600 Menschen getötet und 2000 verletzt wurden. Die Katastrophe von Oppau ist ein Beispiel für die Gefahren des Bergbaus.

Die Katastrophe von Oppau ist ein Beispiel für die Gefahren des Bergbaus. Die Katastrophe von Oppau ist ein Beispiel für die Gefahren des Bergbaus. Die Katastrophe von Oppau ist ein Beispiel für die Gefahren des Bergbaus.

Die Katastrophe von Oppau ist ein Beispiel für die Gefahren des Bergbaus. Die Katastrophe von Oppau ist ein Beispiel für die Gefahren des Bergbaus. Die Katastrophe von Oppau ist ein Beispiel für die Gefahren des Bergbaus.

1. dass Chemiker der Fabrik in Oppau...
2. dass man die Sprengstoffe...
3. dass die Gewerkschaften...
4. dass die Arbeiter...
5. dass die Regierung...
6. dass die Arbeiter...

Nach diesen Angaben war die ganze Arbeiterschaft in Oppau in großer Sorge. Die Katastrophe von Oppau ist ein Beispiel für die Gefahren des Bergbaus.

Die Katastrophe von Oppau ist ein Beispiel für die Gefahren des Bergbaus. Die Katastrophe von Oppau ist ein Beispiel für die Gefahren des Bergbaus. Die Katastrophe von Oppau ist ein Beispiel für die Gefahren des Bergbaus.

## Wohltätigkeiten!

Obst die Arbeiterleistungen unserer Mütter (sogar bei dem zuständigen Hofamt) oder beim Hofamt an! Die nach dem 25. angegebene Zeitungsbekanntmachung unterliegen einer besonderen Gebühr von 20 Pfennig.

**Georgien.** Eine religiöse Zwangsversteigerung. Die Zwangsversteigerung der gesamten Wälder in Georgien ist ein Beispiel für die Gefahren des Bergbaus.

**Wien.** Marie H. Mit dem Artikel 'Große Volkshilfe' im 'Volkshaus' vom 14. Oktober haben wir das Bild des neuen Domänenpächters Dr. Kaufmann anknirschend sehr gut getroffen. Die Katastrophe von Oppau ist ein Beispiel für die Gefahren des Bergbaus.

## Reise.

Reise. Sollen wir Kaiserliche Krieger? Wie wir sehen, ist die neue Bürgermeisterei mit dem Obersten, die Zustimmung der Stadtvorstandsbekanntmachung zum Bau einer Wasserleitung einzuholen. Die Katastrophe von Oppau ist ein Beispiel für die Gefahren des Bergbaus.

**Wien.** Eine Tuberkuloseprävalenz findet bereits wieder am Montag, den 28. Oktober, nachmittags 4 Uhr, im Hofgarten statt. Die Katastrophe von Oppau ist ein Beispiel für die Gefahren des Bergbaus.

**Wien.** Ein Diensthilfsmittel verurteilt. Wie der 'Vorwärts' berichtet, wurde am Mittwoch der Eisenbahnschaffner Reinhold Baum aus Eiterweiden auf dem Eisenbahnhauptamt Berlin-Tempelhof mit einer fassenden Rede neben den Schienen wegen Diensthilfsmittel verurteilt. Die Katastrophe von Oppau ist ein Beispiel für die Gefahren des Bergbaus.

Die Katastrophe von Oppau ist ein Beispiel für die Gefahren des Bergbaus. Die Katastrophe von Oppau ist ein Beispiel für die Gefahren des Bergbaus. Die Katastrophe von Oppau ist ein Beispiel für die Gefahren des Bergbaus.

Die Katastrophe von Oppau ist ein Beispiel für die Gefahren des Bergbaus. Die Katastrophe von Oppau ist ein Beispiel für die Gefahren des Bergbaus. Die Katastrophe von Oppau ist ein Beispiel für die Gefahren des Bergbaus.

Die Katastrophe von Oppau ist ein Beispiel für die Gefahren des Bergbaus. Die Katastrophe von Oppau ist ein Beispiel für die Gefahren des Bergbaus. Die Katastrophe von Oppau ist ein Beispiel für die Gefahren des Bergbaus.

Die Katastrophe von Oppau ist ein Beispiel für die Gefahren des Bergbaus. Die Katastrophe von Oppau ist ein Beispiel für die Gefahren des Bergbaus. Die Katastrophe von Oppau ist ein Beispiel für die Gefahren des Bergbaus.

Die Katastrophe von Oppau ist ein Beispiel für die Gefahren des Bergbaus. Die Katastrophe von Oppau ist ein Beispiel für die Gefahren des Bergbaus. Die Katastrophe von Oppau ist ein Beispiel für die Gefahren des Bergbaus.

Die Katastrophe von Oppau ist ein Beispiel für die Gefahren des Bergbaus. Die Katastrophe von Oppau ist ein Beispiel für die Gefahren des Bergbaus. Die Katastrophe von Oppau ist ein Beispiel für die Gefahren des Bergbaus.

Die Katastrophe von Oppau ist ein Beispiel für die Gefahren des Bergbaus. Die Katastrophe von Oppau ist ein Beispiel für die Gefahren des Bergbaus. Die Katastrophe von Oppau ist ein Beispiel für die Gefahren des Bergbaus.

Die Katastrophe von Oppau ist ein Beispiel für die Gefahren des Bergbaus. Die Katastrophe von Oppau ist ein Beispiel für die Gefahren des Bergbaus. Die Katastrophe von Oppau ist ein Beispiel für die Gefahren des Bergbaus.

Die Katastrophe von Oppau ist ein Beispiel für die Gefahren des Bergbaus. Die Katastrophe von Oppau ist ein Beispiel für die Gefahren des Bergbaus. Die Katastrophe von Oppau ist ein Beispiel für die Gefahren des Bergbaus.

Die Katastrophe von Oppau ist ein Beispiel für die Gefahren des Bergbaus. Die Katastrophe von Oppau ist ein Beispiel für die Gefahren des Bergbaus. Die Katastrophe von Oppau ist ein Beispiel für die Gefahren des Bergbaus.

Die Katastrophe von Oppau ist ein Beispiel für die Gefahren des Bergbaus. Die Katastrophe von Oppau ist ein Beispiel für die Gefahren des Bergbaus. Die Katastrophe von Oppau ist ein Beispiel für die Gefahren des Bergbaus.

Die Katastrophe von Oppau ist ein Beispiel für die Gefahren des Bergbaus. Die Katastrophe von Oppau ist ein Beispiel für die Gefahren des Bergbaus. Die Katastrophe von Oppau ist ein Beispiel für die Gefahren des Bergbaus.

Die Katastrophe von Oppau ist ein Beispiel für die Gefahren des Bergbaus. Die Katastrophe von Oppau ist ein Beispiel für die Gefahren des Bergbaus. Die Katastrophe von Oppau ist ein Beispiel für die Gefahren des Bergbaus.

Die Katastrophe von Oppau ist ein Beispiel für die Gefahren des Bergbaus. Die Katastrophe von Oppau ist ein Beispiel für die Gefahren des Bergbaus. Die Katastrophe von Oppau ist ein Beispiel für die Gefahren des Bergbaus.

Die Katastrophe von Oppau ist ein Beispiel für die Gefahren des Bergbaus. Die Katastrophe von Oppau ist ein Beispiel für die Gefahren des Bergbaus. Die Katastrophe von Oppau ist ein Beispiel für die Gefahren des Bergbaus.

Die Katastrophe von Oppau ist ein Beispiel für die Gefahren des Bergbaus. Die Katastrophe von Oppau ist ein Beispiel für die Gefahren des Bergbaus. Die Katastrophe von Oppau ist ein Beispiel für die Gefahren des Bergbaus.

Die Katastrophe von Oppau ist ein Beispiel für die Gefahren des Bergbaus. Die Katastrophe von Oppau ist ein Beispiel für die Gefahren des Bergbaus. Die Katastrophe von Oppau ist ein Beispiel für die Gefahren des Bergbaus.

Die Katastrophe von Oppau ist ein Beispiel für die Gefahren des Bergbaus. Die Katastrophe von Oppau ist ein Beispiel für die Gefahren des Bergbaus. Die Katastrophe von Oppau ist ein Beispiel für die Gefahren des Bergbaus.

Die Katastrophe von Oppau ist ein Beispiel für die Gefahren des Bergbaus. Die Katastrophe von Oppau ist ein Beispiel für die Gefahren des Bergbaus. Die Katastrophe von Oppau ist ein Beispiel für die Gefahren des Bergbaus.

Die Katastrophe von Oppau ist ein Beispiel für die Gefahren des Bergbaus. Die Katastrophe von Oppau ist ein Beispiel für die Gefahren des Bergbaus. Die Katastrophe von Oppau ist ein Beispiel für die Gefahren des Bergbaus.

## Merseburg-Querfurt.

Merseburg, den 22. Oktober 1928. Eine Stadtbekanntmachung findet am kommenden Montag, den 23. Oktober, im Hofgarten statt. Die Katastrophe von Oppau ist ein Beispiel für die Gefahren des Bergbaus.

Merseburg, den 22. Oktober 1928. Eine Stadtbekanntmachung findet am kommenden Montag, den 23. Oktober, im Hofgarten statt. Die Katastrophe von Oppau ist ein Beispiel für die Gefahren des Bergbaus.

Merseburg, den 22. Oktober 1928. Eine Stadtbekanntmachung findet am kommenden Montag, den 23. Oktober, im Hofgarten statt. Die Katastrophe von Oppau ist ein Beispiel für die Gefahren des Bergbaus.

Merseburg, den 22. Oktober 1928. Eine Stadtbekanntmachung findet am kommenden Montag, den 23. Oktober, im Hofgarten statt. Die Katastrophe von Oppau ist ein Beispiel für die Gefahren des Bergbaus.

Merseburg, den 22. Oktober 1928. Eine Stadtbekanntmachung findet am kommenden Montag, den 23. Oktober, im Hofgarten statt. Die Katastrophe von Oppau ist ein Beispiel für die Gefahren des Bergbaus.



